

DIN 32632-1:2013-09 (D)

Chemische Analytik - Leitfaden zur Ermittlung von Messunsicherheiten bei quantitativen Prüfergebnissen - Teil 1: Begriffe und Strategien

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Begriffe	5
2.1 Begriffe zum Material	5
2.2 Begriffe zur Analyse	5
2.3 Begriffe zu Messdaten	6
2.4 Begriffe zum Ergebnis	6
2.5 Begriffe zur Genauigkeit	7
2.6 Begriffe zur Messunsicherheit	9
3 Symbole	11
4 Zielsetzung des GUM	13
5 Charakterisierung von Messunsicherheiten	13
5.1 Ziel der Gehaltsbestimmung	13
5.2 Aussagekraft einer Unsicherheit	13
5.3 Grenzen einer Unsicherheitsangabe	14
5.4 Grundlegende Kriterien bei der Messunsicherheitsermittlung	14
5.4.1 Aufwand und Nutzen	14
5.4.2 Zuverlässigkeit	14
5.5 Grundlegende Prinzipien der Messunsicherheitsermittlung nach GUM	14
5.6 Messunsicherheitsermittlung nach der „Bottom-Up-Methode“	15
5.6.1 Prinzip der Bottom-Up-Methode	15
5.6.2 Voraussetzungen für die Anwendung der Bottom-Up-Methode	15
5.6.3 Praktische Durchführung der Bottom-Up-Methode	16
5.6.4 Beispiel für eine Messunsicherheitsermittlung nach der Bottom-Up-Methode	18
5.7 Messunsicherheitsermittlung nach der „Top-Down-Methode“	19
5.7.1 Allgemeines	19
5.7.2 Prinzip der Top-Down-Methode	20
5.7.3 Voraussetzungen für die Anwendung der Top-Down-Methode	20
5.7.4 Praktische Durchführung der Top-Down-Methode	21
5.7.5 Beispiel für die Messunsicherheitsermittlung nach der Top-Down-Methode	23
Anhang A (informativ) Erläuterungen zu Begriffen und Vorgehensweisen des GUM	25
A.1 Kenngrößen der Normalverteilung von Einzelergebnissen	25
A.2 Kenngrößen der Normalverteilung von Mittelwerten	26
A.3 Ergebnisabweichungen und Messunsicherheit	27
A.4 Das Zielscheibenmodell	28
Literaturhinweise	30